

Erwerbslosigkeit aus arbeitspsychologischer Sicht



Julian Fietkau Laura Iden
Aila Rosenberger

Universität Hamburg

12. Juni 2012

Übersicht

Begriffe

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

- Vorgeschichte

- Hartz-Gesetze

- Änderungen seitdem

- Kritik

Studie: Subjektive Empfindungen von Langzeitarbeitslosen

Diskussion

Arbeitslosigkeit

Arbeitslos: (in der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

- Zwischen 15 und 65 Jahren
- Arbeitslos trotz Erwerbstätigkeit bei unter 15h pro Woche
- Registriert bei der Agentur für Arbeit oder kommunalen Trägern und auf der Suche nach mindestens 15h Arbeit pro Woche

Langzeitarbeitslos: (in der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

- Arbeitslose seit einem Jahr und länger

Erwerbslosigkeit

Erwerbslos: in der ILO-Arbeitsmarktstatistik des Statistisches Bundesamts)

- Zwischen 15-74 Jahren
- erwerbstätig mit mindestens 1h Arbeit pro Woche
- letzten vier Wochen arbeitssuchend und nicht erwerbstätig
- neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können

Erwerbslos ist nicht arbeitslos und umgekehrt. In der ILO sind Erwerbslose enthalten, die nicht arbeitslos sind und bei der Bundesagentur für Arbeit sind Arbeitslose enthalten, die nicht erwerbslos sind. Die Bundesagentur erfasst ihre Statistik über die Registrierungen und ILO mittels Stichprobenerhebungen im Rahmen von Befragungen.

Arbeitslosenhilfe

- Sozialleistung für Arbeitssuchende
- wurde gezahlt, wenn kein Anspruch mehr auf Arbeitslosengeld bestand
- unabhängig von der Sozialhilfe
- existierte bis 2004

Bundesanstalt für Arbeit

- Institution auf Bundesebene zur Arbeitsvermittlung
- ca. 100.000 Mitarbeiter
- Statistiken zur Arbeitslosigkeit wurden beschönigt
- stark öffentlich kritisiert

Hartz I (Januar 2003)

- Neuregelung des Umgangs bestimmten Arbeitsformen
- Etablierung und Verankerung von Leiharbeit

Hartz II (Januar 2003)

- Änderungen bei Minijobs
- neu: Ich-AG
- ebenfalls neu: Jobcenter

Hartz III (Januar 2004)

- Restrukturierung der Bundesanstalt für Arbeit
- jetzt: **Bundesagentur für Arbeit**

Hartz IV

- Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige zum **Arbeitslosengeld II**
- Förderhöhe letztlich niedriger als bisher
- Reduzierung der Bezugsdauer des Alg auf 18 Monate

Änderungen bzgl. Alg II

- April 2006: arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 dürfen nur noch mit Genehmigung von zu Hause ausziehen, die Regelleistung wurde bundesweit vereinheitlicht (345€).
- August 2006: Leistungskürzungen und Zugangsverschärfungen für Arbeitslosengeld II
- Januar 2007: Verankerung von schrittweiser Zahlungskürzung bei Pflichtverletzungen

Kritik an Hartz IV

- Regelsätze sollen „transparent“ sein, sind aber teilweise unverständlich oder nicht angemessen
- ausbleibender Erfolg, unterschätzte Folgekosten

Kabarett: Hartz-IV-Realität

Ausschnitt aus
**Volker Pispers - Hartz 4 und Rentner und
der Stress mit dem neuen „Geldsegen“**

<http://www.youtube.com/watch?v=-wU1B1R1KZ0>

„Perspektivlosigkeit ist meine Krankheit“ – Subjektive Empfindungen von Langzeitarbeitslosen

N. Lauenroth, E. Swart

Pilotstudie

- Hohes Risiko in den neuen Bundesländern nach Verlust des Arbeitsplatzes langfristig arbeitslos zu sein
- Folge: psychische, physische und soziale Gefährdungen

Hypothese

Diese verschlechtern sich aber nicht nur, sondern folgen Wellenbewegungen.

Methodik

- Strukturierte Interviews (25 – 60 min.)
 - 20 Beschäftigte einer Magdeburger ABM-Gesellschaft

- 1 Demografische Angaben
- 2 Soziale Lage
- 3 Berufs-/Arbeitslosenbiografie
- 4 Bewertung der Lebensverhältnisse
- 5 Subjektive Beschwerden/Gesundheitszustand
- 6 Arbeitsbedingungen

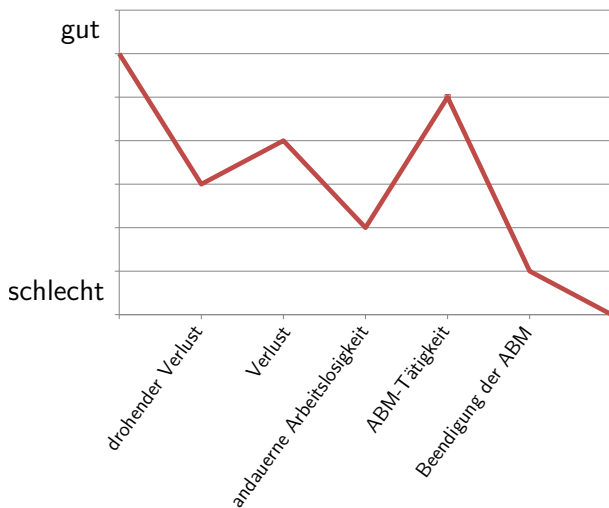
Erkenntnisziel

- Perspektiven der Beschäftigten
- Sehen Betroffene einen Zusammenhang zwischen Gesundheit und Arbeit
- Gesundheitsverlauf
- Wie äußern sich gesundheitliche Beeinträchtigungen
- Psychosoziale Belastungen
- Ansatzpunkte für Prävention und Gesundheitsförderung

Ergebnisse

- Veränderungen in Partnerschaft und Rollenverhalten
- Familiäre Spannungen
- Vermehrte Auseinandersetzungen (mit Partner, Kindern, etc.)
- Finanzielle Belastung
- Sozialer Rückzug
- Veränderter Tagesrhythmus
- Stimmungs- und Gefühlsveränderungen
- Schmerzen

Gesundheitsverlauf



Einflussfaktoren

- Geschlecht
- Familiäre Situation
- Finanzielle Situation
- Soz. Umfeld
- Berufsbiografische Verläufe
- Gesundheitsbezogene Verhaltensweisen
- Körperliche/geistige Unter- oder Überforderung

Ansatzpunkte für Prävention und Gesundheitsförderung

- Geistige Unterforderung vermindern
 - adäquate Anforderungen
- Maßnahmen zur muskulären Kräftigung
- Förderung von Bewältigungsstrategien
- Förderung von individuellen Potentialen

- Beeinflussbarkeit der persönlichen Lebensbedingungen

Diskussionsfragen

- 1 Wie bewerten Sie die politischen Interventionen der letzten Jahre (Hartz-Gesetze, Arbeitsmarktpolitik) vor dem Hintergrund der psychologischen Erwerbslosigkeitsforschung?
- 2 Was ist wichtig bei Fördermaßnahmen aus arbeitspsychologischer Sicht zu berücksichtigen?
- 3 Wenn Sie die Wahl hätten, welchen Aspekt würden Sie wissenschaftlich genauer untersuchen und wie würden Sie dabei vorgehen?
- 4 Wie bewerten Sie die Überlegung der Abschaffung von Hartz IV?

Alle:

Was wäre aus Ihrer Sicht eine sinnvolle Methode mit Arbeitslosigkeit aus arbeitspsychologischer Sicht umzugehen?

Literatur

N. LAUENROTH, E. SWART:

„Perspektivlosigkeit ist meine Krankheit“ – Subjektive Empfindungen von Langzeitarbeitslosen

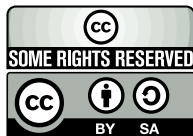
Gesundheitswesen 2004; 66: 765 – 769,

Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

DOI 10.1055/s-2004-813776

ISSN 0941-3790

Freigabe und Download



Diese Folien sind unter [CC-BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/) freigegeben.

Alle Illustrationen, soweit nicht anderweitig gekennzeichnet,
stammen aus dem [OpenClipArt-Projekt](#) bzw. basieren auf Inhalten von dort.

Folien-Download und Feedback-Möglichkeit:

<http://www.julian-fietkau.de/erwerbslosigkeit>